
SILVESTERABEND

HAUSGOTTESDIENST



FÜR ALLEINSTEHENDE

KREUZZEICHEN

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

EINFÜHRUNG

Die letzten Stunden des Jahres laden dazu ein, zurückzuschauen. Dabei kann ich erkennen, dass dieses Jahr ein ganz außergewöhnliches Jahr war. Jeder und jede hat eigene Erfahrungen mit Corona, Einschränkungen, Einsamkeit, noch möglicher Gemeinschaft und mit ganz neuen Wegen des Miteinanders gemacht. Welche Erfahrungen habe ich mit diesem „stürmischen“ Jahr gemacht?

GEBET

Gütiger Gott, die Zeit steht in deinen Händen. Du bist der Anfang und du bist das Ende. Davor und Danach liegt deine Ewigkeit. Du hast mich in diesem stürmischen Jahr begleitet. Am Ende dieses Jahres schaue ich auf den Weg, den du mit mir gegangen bist, weil du mich liebst und weil du mich nicht alleine lässt. Ich glaube, dass du meinen Weg auch weiterhin begleitest. Darum bitte ich dich durch Jesus meinen Bruder und Wegbereiter. Amen.

EVANGELIUM

MARKUSEVANGELIUM KAPITEL 4, VERSE 35-41

Am Abend dieses Tages sagte er zu ihnen: Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren. Sie schickten die Leute fort und fuhren mit ihm in dem Boot, in dem er saß, weg; und andere Boote begleiteten ihn. Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich mit Wasser zu füllen begann. Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmerst es dich nicht, dass wir zugrunde gehen? Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein. Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben? Da ergriff sie große Furcht und sie sagten zueinander: Wer ist denn dieser, dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?

GEDANKEN

Das Vertrauen der Jünger ist erneut gefragt. Die Angst überwältigt sie. Das Bild der stürmischen See und des schwankenden Schiffes kann auch auf heute übertragen werden. Die Gefühle der Angst kennt jeder. Die Jünger wissen sich zu helfen, indem sie Jesus um Hilfe bitten. Er stärkt und ermutigt sie. Hat er auch mir in diesem Jahr geholfen, mich gestärkt und ermutigt?

IMPULS

In Deine Hände lege ich
meine unruhigen Gedanken
meine wirren Gefühle
mein Leben.

In Deinen Schoß lege ich
meinen müden Kopf
die Früchte des Tuns
meine Sorgen.

Unter Deinen Mantel lege ich
meinen schutzlosen Leib
meine verwundete Seele
meinen angefochtenen Geist.

In Deine Hände lege ich
meine Freunde
meine Feinde
mein Leben.

Anton Rotzetter

LIED

GOTTESLOB NR. 743

1. Das alte Jahr verflossen ist,
wir danken Dir, Herr Jesu Christ;
ach, nimm sie auf, die kurze Zeit,
zum Opfer für die Ewigkeit!
2. Vergib, was Böses wir getan,
und rechne uns die Schuld nicht an.
Die du zu dir gerufen hast,
befrei von aller Sündenlast.
3. Im neuen Jahr nach Deiner Treu
uns wieder Hilf und Rat verleih,
dass alles, was wir fangen an,
durch Deine Gnad sei wohlgetan!

VATER UNSER

Alles das, was gerade in uns aufgekommen ist, was uns beschäftigt und bewegt, bringen wir in dem Gebet vor Gott, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SCHLUSSGEBET

Barmherziger Gott, in jeder Not bist du unsere Hilfe. Du hast uns im vergangenen Jahr auf unseren Wegen geleitet. Bleibe bei uns mit deinem Schutz. Gib uns, was wir für dieses vergängliche Leben brauchen, und begleite uns auf unserem Lebensweg hin zu dir. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

SEGENSBITTE

Guter Gott, segne unsere Familien, unsere Kinder, unsere Freunde und Bekannten, die alten Menschen, die uns anvertraut sind.

Segne all die Menschen, die wir lieben und um die wir uns sorgen.

Segne all die Menschen, mit denen es uns schwerfällt, auszukommen.

Segne all unsere Pläne, unsere Anstrengungen

alles, was uns gut gelungen ist und womit wir auch anderen gut getan haben.

Segne unsere Enttäuschungen und die Traurigkeiten.

Segne du, wo wir andere verletzt haben.

Segne unsere Wünsche und Hoffnungen, unsere Sehnsucht, die uns auch ins neue Jahr begleitet.

Segne alles, was wir loslassen und hergeben mussten.

Segne all das, was in uns selbst noch Heilung braucht.

Lass uns nicht aufhören um DEINEN Segen zu bitten:

Für alle die krank sind, für die Alten und die Hilflosen, die Heimatlosen und die Flüchtlinge, für die Menschen in den Kriegs-und Terrorgebieten für uns in Europa, die wir lernen müssen, mit Unsicherheiten zu leben. Herr segne unsere Welt.

So bitten wir dich guter Gott: Segne vor allem auch all die Menschen, die im abgelaufenen Jahr gestorben sind.

Segne all das, was war – all das, was ist - und all das, was kommen wird.

Gott segne uns und behüte uns.

Gott, lass dein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Gott, wende uns dein Angesicht zu und schenke uns Heil und Frieden.

KREUZZEICHEN

So bitten wir im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

GEDICHT ZUM JAHRESWECHSEL

Ernst war das Jahr, das nun geendet,
ernst ist das Jahr, das nun beginnt.
Daß sich die Welt zum beß'ren wendet
sei, Mensch, zum Besseren gesinnt.
Bedenk: das Schicksal aller Welt
ist mit in deine Macht gestellt,
und auch das Kleinste in der Zeit
ist Bild und Keim der Ewigkeit.

Friedrich von Logau (1605 - 1655)

Bildquelle: www.pixabay.de, vorbereitet von Stephan Wendt